

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Kärnten

„Mögest du in interessanten Zeiten leben“ ist ein chinesisches Sprichwort, eigentlich ein Fluch, den man seinen Feinden mitgibt. Wir leben definitiv in interessanten Zeiten, nicht nur aber insbesondere auch in wirtschaftlicher Hinsicht, mit Veränderungen und Herausforderungen aber auch Chancen auf allen Ebenen – regional bis global. Zu den globalen Herausforderungen zählen Klimawandel, Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie die sich verändernde internationale Architektur. Auf europäischer Ebene sind derzeit etwa Energiepreisschocks, hohe Inflation oder die wirtschaftlichen Ungleichgewichte wichtige Themen. Österreich und Kärnten sind all diesen Phänomenen unterworfen, es kommen jedoch weitere Aspekte hinzu, etwa der Fachkräftemangel und bspw. für Kärnten eine ungünstige demographische Prognose, nicht zuletzt durch Abwanderung, sowie die unklaren Auswirkungen des Koralmtunnels. Was kann oder muss eine exportorientierte Region wie Kärnten tun, um diesen Herausforderungen zu begegnen? Welche Akteure können wie beitragen, den unvermeidlichen Wandel proaktiv zu gestalten? Wie schaffen wir es, unseren Wohlstand nachhaltig zu erwirtschaften oder vielleicht sogar auszubauen? Welche Bedeutung hat der Faktor Humankapital? Wie holen wir Fach- und Spitzenkräfte ins Land? Im ersten Kärntner Wirtschaftsgespräch diskutieren wir mit Vertretern der österreichischen wirtschaftspolitischen Institutionen diese und andere Fragen.

Kärntner Wirtschaftsgespräche

Die Krisen der letzten Jahre haben deutlich in Erinnerung gerufen, dass eine gedeihliche Wirtschaftsentwicklung, eine zentrale Grundlage für Wohlstand, nicht selbstverständlich ist. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wollen wir, gemeinsam mit wechselnden Diskussionspartnern aus unterschiedlichen Bereichen, der interessierten Öffentlichkeit wichtige Bestimmungsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung, wirtschaftspolitische Handlungsoptionen und Einschränkungen sowie auch mögliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen näherbringen. Wir sehen damit auch – getreu dem Motto: „Die Volkswirtschaft beschäftigt uns, wir sollten uns mehr mit ihr beschäftigen“ – einen wesentlichen Beitrag zum Diskurs in Kärnten sowie zur Wirtschafts- und Finanzbildung.

Information:

Die Veranstaltung ist öffentlich bei freiem Eintritt.

Ihre unverbindliche Anmeldung würde uns bei der Schätzung der Nachfrage helfen:

Institut für Volkswirtschaftslehre
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt
Tel. 0463 / 2700 4102
Email: vw12@aau.at
Homepage: www.aau.at/vwl

Veranstaltungsort:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, HS B (Südtrakt)
Die Parkplätze sind gebührenpflichtig.

Lageplan:



Institut für
Volkswirtschaftslehre



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

1. Kärntner Wirtschaftsgespräch

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
und Herausforderungen für Kärnten

Mittwoch, 28. Juni 2023 - 17.00 Uhr
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
HS B (Südtrakt)

Begrüßung, Einleitung und Moderation:

Prodekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Wagner
Universität Klagenfurt, Institut für Volkswirtschaftslehre

Kärnten im Bundesländervergleich:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Norbert Wohlgemuth
Kärntner Institut für Höhere Studien

Diskutant:innen:

Mag. Herwig Draxler
WK Kärnten, Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik

Barbara Pegam, BA, MA, MA
AK Kärnten, Abteilung Wirtschaft und Konsumentenschutz

Mag. Paul C. Sommeregger
Industriellenvereinigung Kärnten

LAbg. René Willegger
Landesvorsitzender des ÖGB Kärnten



Ing. Mag. Herwig Draxler
Wirtschaftskammer Kärnten

Herwig Draxler ist Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer Kärnten. Nach seiner technischen Ausbildung absolvierte Herwig Draxler das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und in Großbritannien. Seine berufliche Tätigkeit startete 1996 in der Wirtschaftsförderung und Wirtschaftskammer Kärnten, wo er nach dem Gründer-Service auch verschiedene Fachgruppen leitete und seit 2006 als EPU-Beauftragter fungiert. Seit dem Jahr 2000 ist er darüber hinaus Geschäftsführer der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten.



Mag. Paul C. Sommeregger
Industriellenvereinigung Kärnten

Paul Sommeregger ist Geschäftsführer der Industrielagenbau GmbH. Nach dem Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien umfasste seine berufliche Laufbahn verschiedene Stationen in der Österreichischen Post AG, im Heeresstützpunkt des Österreichischen Bundesheeres sowie in der Styria Media Group AG. Ab 2011 Mitglied des Vorstandes der Jungen Industrie Kärnten, wurde er 2014 zum Vorsitzenden der Jungen Industrie Kärnten gewählt und war in dieser Funktion bis 2020 auch Mitglied des Präsidiums der Industriellenvereinigung Kärnten.



LABg. René Willegger
ÖGB Kärnten

René Willegger ist Landesvorsitzender des ÖGB Kärnten, Präsidiums- und Landesvorstandsmitglied der Gewerkschaft Bau-Holz Kärnten sowie Kammerrat der Arbeiterkammer Kärnten. Seit Beginn seiner Lehre zum Schlosser ist er Mitarbeiter der Firma Fundermax und dort seit einigen Jahren als freigestellter Zentralbetriebsrat tätig. Während dieser Zeit absolvierte er eine Ausbildung zum Akademischen Sozialmanager. Politisch tätig ist er zusätzlich zu seiner Bereichssprechertätigkeit für Arbeit, Ausbildung, Lehre und Beruf im Kärntner Landtag auch als Gemeinderat in Steuerberg.



Barbara Pegam, BA MA MA
Arbeiterkammer Kärnten

Barbara Pegam ist Referentin im Bereich Wirtschaft der Abteilung Wirtschaft und Konsumentenschutz der Arbeiterkammer Kärnten. Nach dem Studium der Politikwissenschaft sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaft in Wien, Salzburg und Finnland war sie in der Privatwirtschaft im Bereich Marketing und speziell der Unternehmenskommunikation tätig. In ihrer aktuellen Tätigkeit befasst sie sich unter anderem mit den Themen Energie, Verkehr, Umwelt und der allgemeinen Wirtschaftspolitik auf regionaler, nationaler aber auch internationaler Ebene.



Begrüßung, Einleitung und Moderation:

Prodekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Wagner

AAU Klagenfurt, Institut für Volkswirtschaftslehre; Bank of Slovenia; Institut für Höhere Studien Wien

Kärnten im Bundesländervergleich:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Norbert Wohlgemuth

AAU Klagenfurt, Institut für Volkswirtschaftslehre; Kärntner Institut für Höhere Studien